

2011

Am **26. Februar 2011** verstirbt unser Mitglied Rita Maria Bothe.

Die Jahreshauptversammlung der CDU Steinbergen findet am **11. März 2011** im "Dorfgemeinschaftshaus" statt. Es ist gleichzeitig auch die Einlistungs-Versammlung für den Steinberger Ortsrat. Der Verband hat 28 Mitglieder.

Vorsitzender Hans-Gerd Depping kann nicht dabei sein und wird von seinem Stellvertreter Detlef Baum vertreten. Dieser kann als Gast die stellvertretende Kreisvorsitzende Marion Steding begrüßen.



Udo Schobeß ist am **9. März 2011** bei der letzten Versammlung des Ortsverbandes Deckbergen-Schaumburg-Westendorf zugegen. Dort wird die Vorstandsbildung von Jahr zu Jahr schwieriger. Der 21 Mitglieder starke Verband selbst möchte sich auflösen, hat aber den Wunsch mit der CDU Steinbergen zu fusionieren. Er will einen entsprechenden Antrag an die Kreis-CDU stellen.

Die Mitglieder der CDU Steinbergen beschließen mit dem Ortsverband Deckbergen-Schaumburg-Westendorf eine Fusion einzugehen und geben eine entsprechende Empfehlung an den Kreisvorstand, mit der Bitte dieser Fusion zuzustimmen. Der Antrag wird einstimmig gefasst.

Für einen "Politischen Aschermittwoch" gestaltet es sich sehr schwer einen würdigen Nachfolger für den verstorbenen Ulrich Reineking zu finden. In diesem Jahr wird aber auf jeden Fall das im letzten Jahr zum ersten Mal stattgefundene "Lagerfeuer der CDU" wiederholt.

Das Problem der medizinischen Versorgung lässt sich kaum lösen und ein Nachfolger für die am Jahresende geschlossene "Elefanten-Apotheke" findet sich auch nicht. Dafür hat Helga Gruhler eine Nachfolgerin für das Steinberger Friseurgeschäft gefunden.

Um 20.30 Uhr beginnt am **11. März 2011** die zweite Mitgliederversammlung zur Bestimmung der CDU-Bewerber und ihrer Reihenfolge für die Ortsratswahlen. Udo Schobeß erklärt alle dazu notwendigen Schritte und lässt sie als gewählter Versammlungsleiter durchführen.

Vorgeschlagen werden:

1.) Lars Hildebrandt, 2.) Detlef Korf, 3.) Dirk Laue, 4.) Detlef Baum, 5.) Hans-Gerd Depping, 6.) Helga Gruhler, 7.) Udo Schobeß

Dirk Laue stellt sich der Versammlung als neues Mitglieder und Bewerber für den Ortsrat Steinbergen vor.

Bei den geheimen Wahlen folgt die Versammlung dem Listenvorschlag des Vorstands. Alle werden einstimmig gewählt.

Am **7. April 2011** ist die Einlistungsversammlung der Kreis-CDU für die Stadtrats- und Kreistagsmandate mit denen die CDU in den Kommunalwahlkampf zieht.

„KU-NO“ ist ein gutes Info-Medium für Mitglieder

Neue stellvertretende CDU Kreisvorsitzende Marion Steding stellt sich vor

STEINBERGEN (ste). Knapp 20 Mitglieder konnte der stellvertretende Vorsitzende des CDU Ortsverbandes Steinbergen, Detlef Baum, jetzt zur Jahreshauptversammlung im Dorfgemeinschaftshaus begrüßen. Die besten Grüße überbrachte der Vize-Chef vom erkrankten Vorsitzenden Hans-Gerd Depping, der sich allerdings schon wieder auf Genesungskurs befindet. Baum konnte als Gast auch die stellvertretende CDU Kreisvorsitzende Marion Steding begrüßen, die erstmals in Vertretung der Kreis-CDU den Steinberger Verband besuchte. Zusammen mit Detlef Baum nahm sie die Ehrungen der Jubilare vor. Helga Gruhler wurde für 35 Jahre und Volker Caspary für 30 Jahre CDU-Mitgliedschaft geehrt. In Abwesenheit wurden zudem geehrt: Burkhard Beyer und Hans-Jürgen Kindler für 35-jährige Mitgliedschaft, Edith Geiges, Ute Borrmann und Rainer Steuer für 25-jährige Mitgliedschaft. Bei seinem Bericht über das abgelaufene Kalenderjahr unterstrich Baum, dass der CDU-Ortsverband mit knapp 30 Mitgliedern gut aufgestellt und zudem sehr aktiv sei. Den „Politischen Aschermittwoch“ der vergangenen Jahre habe man in diesem Jahr aus gutem Grund nicht weitergeführt, denn ein wirklicher Ersatz sei für den verstorbenen Ulrich Reineking nur schwerlich zu finden. Dafür habe aber im vergangenen Herbst das



Detlef Baum (v.li.), Jubilare Helga Gruhler, Volker Caspary und die Vize-CDU-Kreisvorsitzende Marion Steding.

erstmalig durchgeführte „Lagerfeuer der CDU“ eine so wunderbare und zahlenmäßig große Resonanz bei den Steinberger Bürgern erfahren, dass es auf jeden Fall in 2011 eine Wiederholung dieser überparteilichen Veranstaltung geben wird.

Beschäftigt hat sich die Steinberger CDU zudem intensiv mit der Ortsumgehung, die ganz ordentlich in der Prioritätenliste nach oben rutschte. Weiterhin intensivierten die Christdemokraten die Themenbereiche „zukünftige medizinische Versorgung“ und „Nachfolge Elefanten-Apothek“ mit Veranstaltungen und Gesprächen mit der Kassenärztlichen Vereinigung. Die stellvertretende Bürgermeisterin Helga Gruhler war

hier besonders rührig und schaffte es zudem, für das aus Altersgründen aufgegebene Steinberger Friseurgeschäft eine junge Nachfolgerin zu gewinnen. Hartnäckig war der Ortsverband auch in punkto kleinerer Straßenausbesserungen, für die sich Stadtratsmitglied Udo Schobeß mit Erfolg auf dem kleinen Dienstweg bemühte und nicht zu vergessen sei die Unterstützung, die der CDU-Landratskandidat Klaus-Dieter Drewes erhielt. Die Mitgliederinformation klappt ebenfalls bestens. Neben der Steinberger Website www.cdu-steinbergen.de gibt es schon seit Mai 2008 ein sehr informatives quartalsmäßiges Info-Blatt mit dem Namen KU-NO, was für „kurznotiert“ steht. Foto: privat

SW 9.4.2011

Chronik des **CDU**-Ortsverbandes Deckbergen-Steinbergen

Am **28. April 2011** findet die Fusions- und Mitgliederversammlung der CDU Steinbergen im "Steinberger Hof" statt. Landtagsabgeordneter Otto Deppmeyer und Stadtverbandsvorsitzender Veit Rauch werden als Gäste begrüßt. Gast ist ebenfalls der Kreisvorsitzende Klaus-Dieter Drewes, der auch als Versammlungsleiter die Fusion durchführt.

Er erteilt den bisherigen Vorsitzenden der beiden Ortsverbände das Wort.

Hans-Gerd Depping freut sich auf die neue gemeinsame Arbeit. "Wir sind stolz darauf und danken für das Vertrauen, dass der Verband Deckbergen-Schaumburg-Westendorf unseren Verband um eine Fusion gebeten hat", sagt Depping.

Ewald Bredow, bisheriger Vorsitzender des Verbandes Deckbergen-Schaumburg-Westendorf informiert, dass er schon seit einiger Zeit mit Udo Schobeß und später mit Hans-Gerd Depping in diese Richtung gehende Gespräche führte, da es immer schwerer wurde einen funktionierenden Vorstand zu finden.

Er bedankt sich bei der Kreis-CDU für die Zustimmung und bei der CDU Steinbergen für die Bereitschaft seinen Verband aufzunehmen. Man möchte sich sehr gerne und zum Wohle der CDU im neuen gemeinsamen Verband einbringen.



Nachdem die Kassenprüfer beider Verbände das Wort hatten, werden die neuen Vorstandswahlen eingeleitet. Das geht ohne Probleme, da sich die beiden bisherigen Vorstände bereits in einer gemeinsamen vorherigen Sitzung auf einen Vorstandsvorschlag mit Mitgliedern beider Verbände geeinigt haben. Es kommt zu einem einstimmigen Ergebnis

Ergebnis der Vorstandswahl des neuen Ortsverbandes Deckbergen-Steinbergen:

Vorsitzender: **Hans-Gerd Depping**

Stellvertretende Vorsitzende: **Dorothee Heidel**

Schatzmeister: **Udo Schobeß**

Schriftführer: **Ute Schobeß**

Beisitzer: **Claudia Depping, Ewald Bredow, Detlef Baum, Lars Hildebrandt, Raimund Volkmer**

Kassenprüfer: **Birgit Volkmer (für 3 Jahre), Horst Legowski (für 2 Jahre)**



Auch die Beratung über den neuen Ortsverbandsnamen wurde schon im Vorwege erörtert. Man einigt sich einstimmig auf den Namen "CDU Ortsverband Deckbergen-Steinbergen". Im Schlusswort hält der neue Vorsitzende Hans-Gerd Depping fest: "Wir gehen vorwärts und mit der Fusion ist auch unsere Kraft gewachsen!"

Kreisparteitag der CDU ist am **23. August 2011** im "Ratskeller" in Stadthagen.

Am Lagerfeuer gibts Spanferkel für alle

Ein Gast stockt für die Spendenkasse der „Silvesterinitiative“ auf runde 300 Euro auf

STEINBERGEN (km). Beim traditionellen „Lagerfeuer der CDU“ - von den Veranstalter ausdrücklich als „überparteilichen Veranstaltung“ apostrophiert - spendierte der Ortsverband Deckbergen-Steinbergen jetzt „Spanferkel für alle“ und konnte dazu fast 90 Gäste begrüßen.

Wie schon im vergangenen Jahr, hatte Vorsitzender Hans-Gerd Depping die Teilnehmer lediglich um eine kleine Spende zugunsten der Rintelner Silvesterinitiative gebeten.

Eigens zu dem Zweck hatte Heike Bergmann, Vorsitzende der Initiative und ebenfalls Gast der Veranstaltung, zusammen mit ihrer Vorstandskollegin Claudia Depping ein kleines Häuschen aufgestellt, in das im

Laufe des Abends zahlreiche Spenden wanderten. 275,70 Euro kamen dabei schließlich unterm Strich zusammen - und ein Gast stockte die Summe kurz entschlossen auf runde 300 Euro auf. Dass der CDU-Landtagsabgeordnete Otto Deppmeyer der Silvesterinitiative noch am gleichen Abend als Mitglied beitrug, freute Heike Bergmann ganz besonders.

Foto: km

Freuen sich gemeinsam über einen für alle gelungenen Abend: Hans-Gerd Depping (von links), Heike Bergmann, Udo Schobbeß, Claudia Depping und Otto Deppmeyer

SW 21.9.2011



Das "Lagerfeuer der CDU" findet am **3. September 2011** auf dem Hof der Familie Wessel-Baum statt, wird bestens besucht und alle lassen sich das Spanferkel schmecken.



Kommunalwahl – 11. September 2011

Gewählte CDU-Bewerber Ortsrat Steinbergen:

Lars Hildebrandt, Detlef Korf, Udo Schobeß

Gewählte CDU-Bewerber Ortsrat Deckbergen-Schaumburg-Westendorf:

August Beißner, Dorothee Heidel

Gewählte CDU-Bewerber Stadtrat:

Udo Schobeß

Gewählte CDU-Bewerber Kreistag:

Udo Schobeß

Unser neuer Verband entwickelt zwei Flyer, mit viel Bild und wenig Text. Für den Ortsrat Steinbergen hat es der CDU keine Mehrheiten gebracht. Durch die Reduzierung der Ortsratsitze wurden einige Plätze eingebüßt.

In Deckbergen-Schaumburg-Westendorf wird Eckhard Hülm (SPD) Bürgermeister.

Im Steinberger Ortsrat wird Heiner Bartling (SPD) wieder Bürgermeister, allerdings erst im zweiten Anlauf. Die WGS mit Artur Böger wollte Bartling (SPD) zwar auf keinen Fall wählen, eine Koalition mit der CDU lehnte Böger allerdings auch ab, da die CDU nicht bereit war ihm eine halbe Amtszeit als Bürgermeister einzuräumen.

Die im ersten Wahlgang benötigte Mehrheit der abgegebenen Stimmen (absolute Mehrheit) bekommt Bartling (SPD) nicht, das wären 5 Stimmen gewesen. Es gibt 4 Ja-, 3 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen. Hätte eine Enthaltung mit Nein gestimmt, wäre eine Patt-Situation entstanden und Bartling (SPD) endgültig abgewählt worden.

Es kommt zum zweiten Wahlgang und da reicht Bartling (SPD) die einfache Mehrheit. Enthaltungen zählen dabei nicht. Mit 4 x Ja, 3 x Nein und 2 Enthaltungen, wird Bartling (SPD) dann gewählt. Es war für ihn zumindest sehr knapp!



Karl Bütke wird aus dem Ehrenbeamtenverhältnis als Verwaltungsstellenleiter von Deckbergen von Bürgermeister Karl-Heinz Buchholz und Eckhard Hülm als Bütkes Nachfolger mit Dank verabschiedet.

Bürgermeister entlässt Karl Bütke aus dem Ehrenbeamtenverhältnis

RINTELN (ste). Er ist 90 Jahre und hat einen absolut wachen und analytischen Geist. Karl Bütke, langjähriger Ständebesitzer der Stadt Rinteln und einer der wenigen unbefristeten Verwaltungsstellenleiter mit Dienstort in Deckbergen, ist jetzt von Bürgermeister Karl-Heinz Buchholz mit Präsent und Urkunde aus dem Ehrenbeamtenverhältnis entlassen worden. Seit 1974, als die Gemeindeform griff, hatte Bütke die Verwaltungsstelle in Deckbergen geleitet. Neben Dieter Budde, Heinrich Soffner und Uwe Kühr war er einer der „Unbefristeten“. Das geht heute nicht mehr. Falls der Ortsbürgermeister die Verwaltungsstelle im Ort selbst leiten will, kann er dies tun, andernfalls wird die Stelle an die Zeit der Wahlperiode gekoppelt. In Deckbergen wird Eckhard Hülm die Nachfolge von Karl Bütke antreten. Der Jubilar, der eben seinen 90. Geburtstag feierte, zeigte sich trotz seines Umzugs in eine Seniorenresidenz in Bad Emsen gut informiert und machte auch deutlich, dass die Verwaltungsstellen zwar gute und wichtige Anlaufpunkte seien, sie durch die neuen Kommunikationsmöglichkeiten der Menschen jedoch immer mehr an Bedeutung verlieren. Auf die unterhaltsamsten Ereignisse in seiner Verwaltungsstelle angesprochen zeigte er sich diplomatisch und wurde allgemein: „Wissen Sie, es wird niemals so viel gelogen wie acht Tage vor der Wahl oder eine Stunde nach einer Jagd; das habe ich in vielen Jahren so erfahren.“ Rinteln, so Bütke, sei eine Stadt, die gut dastehe und der es an kaum etwas mangle; allerdings: „Die Rintelner Bürgerinnen und Bürger sind Ackerbürger; sie regeln alles immer nur klein-klein und der große Rundumschlag bleibt aus!“ Foto: ste